

N i e d e r s c h r i f t

JHA/025/2008

**über die gemeinsame öffentliche Sitzung des
Jugendhilfe- und des Sozialausschusses der Stadt
Rheine
am 19.06.2008**

Die heutige gemeinsame öffentliche Sitzung des Jugendhilfe- und des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Jugendhilfeausschuss:

Vorsitzender:

Herr Norbert Dörnhoff CDU

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann SPD

Frau Christel Brachmann CDU

Herr Frank Hemelt SPD

Herr Hermann-Josef Kohnen CDU

Frau Monika Lulay CDU

Herr Jürgen Rick

beratende Mitglieder:

Herr Georg Friemel-Brüggemann

Frau Ines Plien

Vertreter:

Herr Florian Elixmann CDU

Herr Thomas Jakob

Frau Judith Renger

Herr Thomas Rühling SPD

Herr Dörnhoff eröffnet die heutige gemeinsame Sitzung des Jugendhilfe- und des Sozialausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Theismann begrüßt als stellv. Vorsitzende des Sozialausschusses die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verpflichtet der Vorsitzende Herr Dörnhoff Herrn Rühling und Herrn Jakob zur pflichtgemäßen Wahrnehmung ihres Amtes.

Öffentlicher Teil:

1. Familienbericht für die Stadt Rheine Vorlage: 270/08

I/A 0439

Zu diesem TOP begrüßt Herr Dörnhoff Herrn Wunderlich von der Faktor Familie GmbH. Er weist daraufhin, dass der Familienbericht inzwischen im Internet unter www.rheine.de dort unter „Leben & Wohnen- Familienbericht“ eingestellt wurde. Er bittet sodann Herrn Wunderlich den Familienbericht vorzustellen.

Herr Wunderlich stellt den Bericht vor. Es werden Verständnisfragen abgeklärt. In der sich anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Der Familienbericht beinhaltet keine Aussagen zu der Situation älterer Menschen.
- Zwar sind die Ursachen von Armut nicht durch kommunales Handeln zu beeinflussen, wohl aber können die Auswirkungen von Armut durch entsprechende Beratungs- und Bildungsangebote vor Ort gemildert werden.
- Beim Zuschnitt der 10 statistischen Bezirke kommt es zu Zusammenfassung von Quartieren wie z.B. Schotthock und Altenrheine, die völlig unterschiedliche Strukturen aufweisen.

Die gezeigten Folien sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach der Diskussion fassen die Ausschüsse jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

Jugendhilfeausschuss:

1. Der Jugendhilfeausschuss und der Sozialausschuss nehmen den Familienbericht für die Stadt Rheine zur Kenntnis.
2. Die Erkenntnisse aus dem Familienbericht sollen sowohl in nach Themen strukturierten Arbeitsgruppen, als auch in den Stadtteilbeiräten ausgewertet und daraus Maßnahmen entwickelt werden.

Sozialausschuss:

1. Der Jugendhilfeausschuss und der Sozialausschuss nehmen den Familienbericht für die Stadt Rheine zur Kenntnis.

2. Die Erkenntnisse aus dem Familienbericht sollen sowohl in nach Themen strukturierten Arbeitsgruppen, als auch in den Stadtteilbeiräten ausgewertet und daraus Maßnahmen entwickelt werden.

2. Frühzeitige und nachhaltige Sprachförderung für Kinder aus Migrantenfamilien sowie für Kinder mit sprachlichem Förderbedarf
I/B/ 2005
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2008 -
Vorlage: 219/08

Herr Schöppner verweist auf die Vorlage.
Verständnisfragen werden abgeklärt. In der sich anschließenden Diskussion werden unter andere folgende Fragen erörtert:
Wie wird mit „Nicht-Inanspruchnehmern“ umgegangen?
Wie sieht die personelle Besetzung seitens der Stadt aus?

Frau Ehrenberg führt zur personellen Besetzung aus, dass zurzeit eine bis November befristete Stelle vorhanden sei. Die Verwaltung beabsichtigt zur Entfristung dieser Stelle dem HFA am 19.08. 2008 eine Vorlage vorzulegen.

Herr Holtel weist daraufhin, dass die Bundesagentur für Arbeit seit kurzem wieder Kurse für berufsbezogene Sprachvertiefungen finanziere.

Die Ausschüsse fassen jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

Jugendhilfeausschuss:

Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss nehmen die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Sozialausschuss:

Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss nehmen die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Ende der Sitzung:

18:20 Uhr

Dörnhoff
Ausschussvorsitzender

Lammerding
stellv. Schriftführer